



**1799**

An  
den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von  
Berlin  
über  
Senatskanzlei - G Sen -

20.06.2024

## Nachanmeldung einer Hauptausschussvorlage für die Sitzung am 26.06.2024

Sehr geehrter Herr Schmidt,

ich bitte Sie darum, folgende Hauptausschussvorlage nachträglich auf die Tagesordnung der Hauptausschusssitzung am 26.06.2024 zu nehmen:

„Beauftragung einer wissenschaftlichen Begleitung des Audio-Videodolmetsch-Pilotprojekts 2024-2025 der Abteilung Integration und Migration der SenASGIVA“.

Die Dringlichkeit der Behandlung in der Sitzung am 26.06.2024 liegt vor, weil für die sinnvolle Durchführung der wissenschaftlichen Begleitung des o.g. Pilotprojektes eine Ausschreibung rechtzeitig erfolgen muss. Voraussetzung für die Vergabe des Gutachtens ist die Zustimmung des Hauptausschusses. Fünf Kooperationspartner im Projekt, darunter die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten und mehrere Bezirksämter beteiligen sich an der Vorbereitung,

Dienstgebäude: Oranienstraße 106, 10969 Berlin;  barrierefreier Zugang der Kategorie D

E-Mail: [franciscojose.cardenasruiz@intmig.berlin.de](mailto:franciscojose.cardenasruiz@intmig.berlin.de) (elektronische Zugangsöffnung gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG)

Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur bitte ausschließlich an: [post@senias.berlin.de](mailto:post@senias.berlin.de)

Internet: <https://www.berlin.de/sen/asniva/>

Verkehrsanbindung: U8 Moritzplatz und Bus M29; U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg);  
U6 Kochstr.; Bus M29, 248; S1/S2/S25 Anhalter Bahnhof, Bus M29;

Postbank Berlin: DE 47 100 100 100 000 058 100

Berliner Sparkasse: DE 25 100 500 000 990 007 600

Deutsche Bundesbank: DE 53 100 000 000 010 001 520

Gestaltung und Umsetzung des Pilotprojektes. Die Umsetzung des Pilotprojektes ist nur unter der Voraussetzung sinnvoll, wenn es parallel eine begleitete Analyse und Auswertung der avisierten niedrigschwelligen Dienstleistung, im Hinblick auf die Implementierung eines flächendeckenden Landesprogramms für Audio- und Videodolmetschen, gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Cansel Kiziltepe

Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung  
I B 5

Berlin, den 20.06.2024

901723 259

franciscojose.cardenasruiz@intmig.berlin.de

An  
den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über  
Senatskanzlei - G Sen -

**Beauftragung einer wissenschaftlichen Begleitung des Audio-  
Videodolmetschpilotprojekts 2024-2025 der Abteilung Integration und Migration der  
SenASGIVA**

**Rote Nummern:**

**Vorgang:** Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin am 14. Dezember 2023  
Drucksache Nr. 19/1350 (A. 20) - Auflagenbeschlüsse zum  
Haushaltsgesetz 2024/25

**Ansätze:** 1120 / Titel 54010

abgelaufenes Haushaltsjahr:	2023	2.003.000,00 €
laufendes Haushaltsjahr:	2024	850.000,00 €
kommendes Haushaltsjahr:	2025	750.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	2023	1.033.899,13 €
Verfügungsbeschränkungen:	2024	9.087,00 €
Aktuelles Ist (Stand 22.05.2024)	2024	118.156,56 €

**Gesamtausgaben** 160.000 €

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Die Senatskanzlei und die Senatsverwaltungen und deren nachgeordneten Behörden und die Bezirksverwaltungen werden aufgefordert, den Hauptausschuss rechtzeitig vor Inangriffnahme der Ausschreibung von Gutachten- und Beratungsdienstleistungsaufträgen mit einem Bruttoauftragswert von mehr als 10.000 Euro zu unterrichten und zu begründen, warum die zu leistende Arbeit nicht von Dienststellen des Landes Berlin erledigt werden kann. In dem Fall, dass der Bruttoauftragswert 50.000 Euro überschreitet, ist die Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin einzuholen.“

Ich bitte, den Beschluss mit nachfolgender Darstellung als erledigt anzusehen und der beabsichtigten Ausschreibung für die wissenschaftliche Begleitung und einer daraus resultierenden Studie zum Audio- und Videodolmetschpilotprojekt zuzustimmen.

Hierzu wird berichtet:

Im Rahmen der Erprobung eines Landesprogramms mit einer gesamtstädtischen, zentralisierten Struktur eines Online- und Offlineübersetzungsdienstes – Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2026 (Seite 18) - werden Audio- und Videodolmetschleistungen in ausgewählten Berliner Verwaltungseinheiten im Rahmen eines Pilotprojektes implementiert. Über die telefonische und videogestützte Sprachmittlung soll die Kommunikation zwischen Verwaltungsmitarbeitenden und bei Behörden vorsprechenden Personen, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, ermöglicht, unterstützt und die Mitarbeitenden entlastet werden. Das Pilotprojekt startet im dritten Quartal 2024 und endet im Dezember 2025. Für die Durchführung wurden Kooperationsvereinbarungen mit folgenden Berliner Verwaltungseinheiten eingegangen:

- Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege
- Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF)
- Das Bezirksamt Mitte
- Das Bezirksamt Lichtenberg
- Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf
- Das Bezirksamt Treptow-Köpenick

Während des Pilotprojekts erfolgt die Implementierung der Dienste im Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten im Rahmen eines Telefondolmetschdienstes sowie in geringem Umfang eines Videodolmetschdienstes und in den Bezirksamtern Steglitz-Zehlendorf und Treptow-Köpenick in der Kombination eines Audio- und Videodolmetschdienstes. Sukzessive werden die Dienstleistungen den weiteren Kooperationspartner\*innen zur Verfügung gestellt. Dabei bleibt die Abteilung Integration und Migration offen für weitere Kooperationspartner\*innen, die während des Pilotprojekts diese Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen.

Das Pilotprojekt muss wissenschaftlich begleitet werden, um Potenziale, Stärken, Schwächen und Risiken dieser Dienstleistung und ihrer Bestandteile - Organisation, Kooperation, Dienstleister etc. - zu analysieren und evaluieren. Die Studie baut auf den Ergebnissen der „Wissenschaftlichen Begleitung laufender Audio-Video-Dolmetsch-Lösungen in Berliner Verwaltungseinheiten 2023“ auf und soll die Grundlage für die konzeptionelle Weiterentwicklung eines Landesprogramms Audio-Videodolmetschen für das Land Berlin bilden.

Schwerpunkte der avisierten wissenschaftlichen Begleitung sind:

1. Analyse und Bewertung des „3-Säulen Modells“ für die Sprachmittlung im Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten als Grundlage und im Zusammenhang mit der Implementierung eines telefonischen Sprachmittlungsdienstes (Fokus 2024) sowie in geringen Umfang Videodolmetschdienstleistung.
2. Begleitung und Auswertung der Nutzung von Sprachmittlungsdiensten in den kooperierenden Verwaltungseinheiten mit besonderem Fokus in der Einführung von Audio- und Videodolmetschleistungen des Pilotprojekts.
3. Erfassung und komparative Analyse der Berliner Pilotierung mit bestehenden und neuen Audio- und Videodolmetschdiensten in Berlin, in anderen Bundesländern und im europäischen Ausland.
4. Erläuterung der Möglichkeiten und Potenziale der Organisation der Sprachmittlungsangebote im Land Berlin unter dem Mantel eines einheitlichen Berliner Sprachmittlungsdienstes.

Es wird von einem Auftragswert i. H. v. 160.000 € brutto für die Ausschreibung einer 18-monatigen wissenschaftlichen Begleitung ausgegangen. Die Mittel für die Beauftragung der Studie setzen sich aus Mitteln der Abteilung Integration und Migration - 60.000 € aus dem Kapitel 1120 / Titel 54010, Teilansatz 8 - sowie des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten - 100.000 € aus dem Kapitel 1171 / Titel 54010 - diese explizit für die wissenschaftliche Begleitung des Einsatzes von Audio-(Video-) und Präsenz-Dolmetsch-Dienstleistungen im LAF - zusammen.

Die Kooperation zwischen verschiedenen Berliner Verwaltungseinheiten, darunter verschiedene Senatsverwaltungen, Abteilungen sowie Bezirksamter, und insbesondere mit dem Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten bilden eine starke Grundlage für die Akzeptanz und Verbreitung eines modernen, wirtschaftlichen und dynamischen Sprachmittlungsdienstes für Berlin.

Die Expertise der Akteure und die Erfahrungen der neuen Nutzenden sollen durch einen externen Dienstleister gewinnbringend für Berlin ausgewertet, systematisiert und in einem Bericht aufbereitet werden.

Cansel Kiziltepe  
Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,  
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung